

## **Bewerbung**

### **Beitrag von „Adios“ vom 1. August 2016 21:11**

Hallo1

Ich möchte mich schon länger auf eine Schulleitungsstelle bewerben, war vor den Kindern auf entsprechenden Fortbildungen.

Leider war meine vorangegangene Stelle ja ein Griff ins Klo und an der neuen Schule bin ich noch nicht etabliert.

Dahr dachte ich, ich zunächst 1-2 Jahre zu "rehabilitieren" um mich dann auf eine Funktionsstelle zu bewerben.

Nun ist da ausgerechnet diese eine Schule...

Meint ihr, ich "verbrenne" meinen Namen wenn ich mich aus dieser Situation heraus bewerbe?

Meine vorherige Chefin schreibt mir im Leben kein gutes Zeugnis und die neue Chefin kennt mich nicht wirklich...

Warten oder wagen? Was würdet ihr tun?

Bewerbungsschluss ist dummerweise schon zeitnah...

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 3. August 2016 00:00**

Wagen !! Was hast du zu verlieren ?

---

### **Beitrag von „Schantalle“ vom 7. August 2016 19:58**

Nur so als Idee, ich kenne mich nicht wirklich aus im Schulleitungsstellengeschiebe: Kannst du dir selbst ein Zeugnis schreiben, dass sie dann unterschreiben kann? (also die neue SL meine ich in erster Linie). Was soll sie schon dagegen haben, dass du dich bewirbst?

Weiß ja nicht, was an deiner alten Schule gelaufen ist, aber wenn die Schulleitung ein Problem hat, weiß man das im Allgemeinen auch in der Behörde. Zum Thema "scheiß Zeugnisse" übrigens das hier:

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/arb...t/10996250.html>